

Hinweise

VERANSTALTUNGSORT

Schwarzwaldhalle Appenweier
Oberkircher Straße 26
77767 Appenweier

ANMELDUNG

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung bitte bis
19.11.2023 unter www.LTZ-Augustenberg.de.



WEITERE INFORMATIONEN

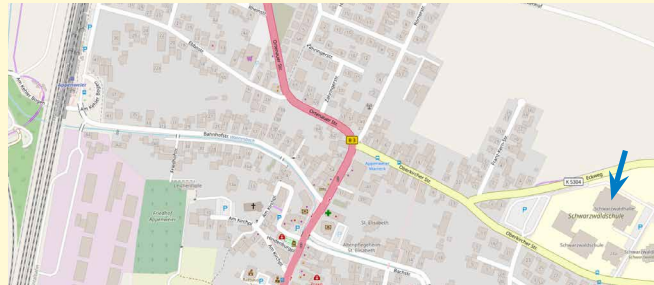
Gundula Jahn / Franziska Stöhr
LTZ Augustenberg,
Außenstelle Rheinstetten-Forchheim
76287 Rheinstetten-Forchheim
Kutschenweg 20
Tel. 0721 / 95 18-248
legunet@ltz.bwl.de

Während der Veranstaltung werden Fotos für unsere
Öffentlichkeitsarbeit aufgenommen. Bitte teilen Sie
uns zu Beginn der Veranstaltung mit, wenn Sie mit ei-
ner Veröffentlichung nicht einverstanden sind.

Anreise

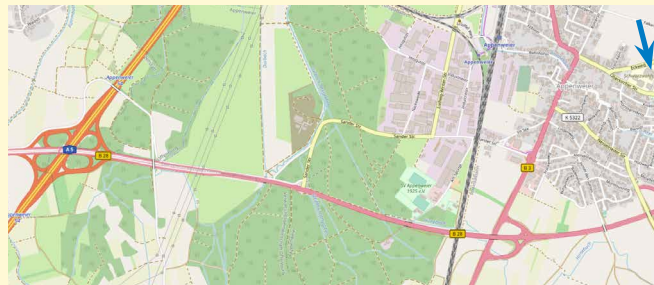
MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

Vom Bahnhof Appenweier liegt die Schwarzwaldhalle
ca. 1,2 km (etwa 15 Minuten zu Fuß) entfernt.



MIT DEM PKW

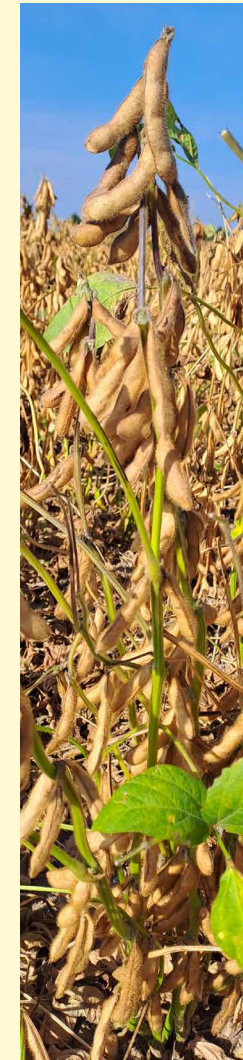
Von der A5 Abfahrt Appenweier auf die B28 Richtung
Appenweier. Nächste Ausfahrt auf die B3. In Appen-
weier rechts in die Oberkircher Straße. Die Schwarz-
waldhalle verfügt über zahlreiche Parkmöglichkeiten.



Karten erstellt aus OpenStreetMap-Daten, Lizenz: Creative Commons BY-SA 2.0

Herausgeber:
Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg (LTZ), Neßlerstraße 25, 76227
Karlsruhe, Tel.: 0721/9468-0, poststelle@ltz.bwl.de, www.ltz-augustenberg.de
Redaktion: Gundula Jahn; Fotos: Jörg Jenrich, Jannis Machleb;
Layout: Jörg Jenrich

10/2023



1 Million Tonnen deutsche Soja gesucht!

Informationsveranstaltung zu
Anbau und Vermarktung von
Sojabohnen

Mittwoch,
29. November 2023,
09:00–14:00 Uhr

Appenweier

Landwirtschaftliches
Technologiezentrum
Augustenberg (LTZ)

Einladung

Das Landwirtschaftliche Technologiezentrum Augustenberg (LTZ) lädt im Rahmen des Projektes LeguNet zu einer Informationsveranstaltung rund um den Anbau und die Vermarktung von Sojabohnen ein.

Der Anbau von Soja in Deutschland hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen und in vielen Programmen wird zunehmend GVO-freie, regionale Fütterung gefordert. Die verarbeitenden Unternehmen in Deutschland sind bereit, heimische, GVO-freie Ware zu verarbeiten, benötigen aber größere Mengen als bisher auf dem Markt verfügbar sind. Regionale Erzeuger sind aufgefordert, den Anbau von Sojabohnen in die Fruchtfolge zu integrieren.

Zunächst geben Expertinnen und Experten praxisbezogene Informationen zum Anbau von Sojabohnen. Die aufnehmende und verarbeitende Hand steht anschließend zur Diskussion bereit, wo und wie geerntete Ware geliefert werden kann.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Programm

09:00 Ankommen

09:30 Begrüßung und Vorstellung des Projektes LeguNet

Dr. Kurt Möller, LTZ Augustenberg

09:40 Nachhaltigkeit beim Soja-Anbau

Dr. Vanessa Schulz, LTZ Augustenberg

10:00 Versuchsergebnisse aus den Landessortenversuchen (Soja)

Helmut Nußbaumer, LTZ Augustenberg

10:15 Unkrautregulierung bei Soja

Gerd Münkel, Amt für Landwirtschaft Rhein-Neckarkreis, Sinsheim

10:30 Kaffeepause

11:00 Welche Impfmittel haben sich im Sojaanbau bewährt?

Anne Reutlinger, LTZ Augustenberg

11:15 Wie gelingt der Sojaanbau?

Bericht aus der Praxis

Bernhard Irion, Schwanau

11:30 Stellschrauben für Top-Erträge

Martin Miersch, Deutscher Sojaförderring, Emmendingen

12:00 Verarbeitung regionaler Sojabohnen – Markt und Perspektive

- *Sigmar Benz, AGROA Raiffeisen e. G., Eppingen*
- *Bernhard Stoll, Raiffeisen Kraftfutterwerk (RKW), Kehl*
- *Wolfgang Gellinger, ADM European Management Holding B.V. & CO. KG, Straubing*

13:00 Gemeinsamer Ausklang mit Imbiss

Änderungen vorbehalten

